

## ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihren Kundenberater oder unter [www.njumii.de](http://www.njumii.de)

### Meisterausbildung im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk

Ich melde mich für folgende Ausbildungsteile an:

Teil I: \_\_\_\_\_ Termin

Teil II: \_\_\_\_\_ Termin

Teil III: \_\_\_\_\_ Termin

Teil IV: \_\_\_\_\_ Termin

Zu meiner Person:

\_\_\_\_\_  
Name Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ Ort

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Berufsabschluss/Qualifikation

\_\_\_\_\_  
Telefon E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter [www.hwk-dresden.de/tb](http://www.hwk-dresden.de/tb)  
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter [www.hwk-dresden.de/ds](http://www.hwk-dresden.de/ds)  
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.

## FÖRDERUNG

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen.

Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder kontaktieren Sie uns unter [kundenberatung@njumii.de](mailto:kundenberatung@njumii.de)

## 10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

## INFOABEND ZUR MEISTERAUSBILDUNG

Bei unserem Infoabend beantworten wir Ihre Fragen rund um die Meisterausbildung.

Was bringt mir die Meisterausbildung? Wie soll ich die Meisterausbildung finanzieren? Wie vereinbare ich Beruf und Qualifizierung? Auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen im kleinen Rahmen Antworten, um Ihren Wunsch zur Meisterausbildung weiter zu untersetzen.



Der Infoabend findet jeden **2. Dienstag** im Monat von **17:00 bis 18:00 Uhr** in **njumii - Das Bildungszentrum des Handwerks** oder online statt.

## BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin  
**Axel Heymann**

Tel / 0351 4640-212  
Fax / 0351 4640-34212  
[axel.heyman@hwk-dresden.de](mailto:axel.heyman@hwk-dresden.de)

Handwerkskammer Dresden  
njumii – Das Bildungszentrum  
des Handwerks  
Am Lagerplatz 8 / 01099 Dresden

njumii ist eine Marke der



Foto: Fotostudio blende auf

“

Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.

”

Details zur Meisterausbildung sende ich Ihnen gern zu. Sie finden diese auch unter [www.njumii.de/meister](http://www.njumii.de/meister)

Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder bei Ihrer Kundenberatung.

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.



Titelfoto: CandyBoxImages/iStockphoto



## MEISTER IM FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIK- LEGERHANDWERK

Teile I bis IV

[www.njumii.de](http://www.njumii.de)

Ästhetisches Empfinden, umsichtige Planung und gestalterische Kreativität zeichnen den Meister im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk aus. Bei der Verlegung von Keramik und Naturstein spielen modische Trends, individuelle Kundenwünsche und dem Lebenszyklus angepasste Lösungen eine große Rolle.

Ob Ihr Ziel eine Führungsposition oder die Selbstständigkeit ist, unsere erfahrenen Dozenten und Praktiker vermitteln Ihnen das erforderliche Wissen. Die Meisterprüfung bereitet Sie nachhaltig auf die fachlichen und unternehmerischen Herausforderungen vor.

Mit dem Meisterbrief garantieren Sie Ihren Kunden hohe Qualität und Verlässlichkeit.

## TEIL I – FACHPRAXIS

### Projektarbeit

- » Entwurf
- » Planung
- » praktische Umsetzung
- » Dokumentation
- » Fachgespräch



## TEIL II – FACHTHEORIE

### Gestaltungs- und Verlegetechnik

- » Material- und Baustoffkunde
- » Maschinen- und Gerätekunde
- » Stilkunde, Farb- und Formgestaltung
- » technische Mathematik, darstellende Geometrie
- » Abdichtungsverfahren
- » Ansetz-, Verlege- und Verankerungstechniken
- » Untergrund- und Oberflächenbearbeitung
- » hygienische und sicherheitstechnische Erfordernisse
- » Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- » Bauphysik und Bauchemie

### Auftragsabwicklung

- » Angebotserstellung
- » Aufmaß und Vermessung
- » Vor- und Nachkalkulation
- » Arbeitsplanung und Arbeitsorganisation
- » Sanierungsplanung
- » rechtliche Vorschriften, technische Regeln
- » Vertrags-, Haftungs- und Urheberrecht
- » Zeichnen mit CAD

### Betriebsführung und Betriebsorganisation

- » betriebliche Kosten
- » Marketing
- » Lager und Logistik
- » Qualitätsmanagement
- » Personalmanagement
- » Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz



## TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche kaufmännische Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen.

### Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- » Unternehmensplanung und Marktanalyse
- » Buchführung
- » Handwerks- und Gewerberecht

### Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- » Unternehmensgründung und Marketing
- » Finanzierung und Steuerrecht
- » Rechtsformen und Rechtsordnung

### Unternehmensstrategien entwickeln

- » Organisation und Personal
- » Controlling
- » Arbeits- und Sozialrecht

### Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- » Vertiefung theoretischer Grundlagen der Buchhaltung
- » Anwendersoftware Lexware

Befreit auf Antrag vom Teil III der Meisterprüfung.

## TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEO

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

### Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- » Ablauf der Ausbildung
- » Struktur des Berufsbildungssystems

### Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- » Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- » Auswahl von Auszubildenden
- » rechtliche Rahmenbedingungen

### Ausbildung durchführen

- » Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- » soziale und persönliche Entwicklung fördern

### Ausbildung abschließen

- » Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- » betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen

Befreit auf Antrag vom Teil IV der Meisterprüfung.

